

# Internationales Fachseminar Bauwesen für Sachverständige und Juristen 2020

Das 42. „Bauseminar“ fand heuer in der Zeit vom 12. bis zum 17. 1. 2020 wie gewohnt im Kongresszentrum Bad Hofgastein statt. Das Interesse der zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Veranstaltung war wie immer außergewöhnlich groß, was nicht nur in der Zahl der Anmeldungen, sondern auch durch die tatsächliche Teilnahme trotz strahlenden Winterwetters zum Ausdruck kam.

Zur Eröffnung konnte der Seminarleiter Prof. Dr. Jürgen SCHILLER auch im Namen des Leiters des zeitgleich eröffneten 17. Fachseminars für Sachverständige und Juristen „Spezielles aus Recht und Praxis im Sachverständigenwesen“ Hofrat Prof. Dr. Rainer GEIBLER als Ehrengäste die Präsidentin der Vereinigung der Österreichischen Richterinnen und Richter Mag. Sabine MATEJKA, den Präsidenten des LG Salzburg Dr. Hans RATHGEB und den neu gewählten Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Hofgastein Markus VIEHAUSER begrüßen, die auch stark akklamierte Grußworte an die Tagungsteilnehmer und ihre Begleitungen richteten. Der Präsident des Hauptverbandes Vis. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Matthias RANT, der von den Vizepräsidenten Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang GOBIET und Dr. Erich KAUFMANN begleitet wurde, verlieh in seiner Eröffnungsansprache insbesondere der Hoffnung Ausdruck, dass die neue, eben in ihr Amt eingeführte Bundesministerin Mag<sup>a</sup>. Alma ZADIĆ sich der Interessen der Sachverständigen verstärkt annehmen und das traditionell angenehme Gesprächsklima mit der Zentralstelle erhalten bleiben werde.

Der traditionelle Empfang des Hauptverbandes im Kurssaal bot bei Speis und Trank Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre kollegiale Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen.

Montag, 13. 1. 2020, vormittags:

Univ.-Prof. Dr. Martin GEBSER, der die Stiftungsprofessur „Industrie 4.0: Adaptive und Vernetzte Produktionssysteme“ am Institut für Angewandte Informatik an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt innehat, entführte die Teilnehmer mit seinem Vortrag „Was leistet künstliche Intelligenz? Aktuelle Chancen, Trends und Risiken“ in eine Welt der Zukunft. Er spannte dabei einen Bogen von der Erklärung immer wieder auftauchender Begrifflichkeiten (wie zB „Mysterium Intelligenz“ und ihren Leistungen in Gegenwart und Zukunft) bis hin zu Fragen der Anwendungsfelder künstlicher Intelligenz in Technik und Juristerei und ihren Auswirkungen in pessimistischer, aber auch optimistischer Sicht. Der vom Vortragenden vermittelte „Blick über den Tellerrand“ wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiv aufgenommen.

Montag, 13. 1. 2020, nachmittags:

Der bei den „Gasteiner Seminaren“ bereits wohlbekannte Vortragende Dipl.-Ing. (FH) Hans-Joachim ROLOF, ö.b.u.v. Berufssachverständiger für Bautenschutz, Beschichtungen, Bodenbeläge, Maler-, Lackierer- und Bodenlegergewerbe aus Koblenz, Deutschland, referierte zum Thema „Schäden am Bodenbelag: Fußbodenkonstruktion, Bauphysik oder gestörter Bauablauf?“ Unterstützt von einer anschaulichen PowerPoint-Präsentation gelang es ihm, eine Fülle von praktischen Problemen und ihren Lösungsmöglichkeiten zu präsentieren, die einen Einblick in den großen Schatz theoretischer und praktischer Kenntnisse des Vortragenden gaben.

Dienstag, 14. 1. 2020, vormittags:

In einer „Doppelconférence“ widmeten sich der Präsident des Hauptverbandes Vis. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Matthias RANT und EUR-Ing. Ing. Anton GASTEIGER, Baumeister, Geschäftsführer AGA-Bau Planungs-GmbH, Kufstein, dem Thema „BIM ist die Zukunft, die gestern begonnen hat und heute schon Realität ist“. Ing. GASTEIGER, der als Baumeister bereits im Jahr 2006 BIM im Arbeitsbereich Planung und folgend auch in den Bereichen Statik und Gebäudetechnik in seinem Unternehmen verwirklichte, hat heute eine umfangreiche Erfahrung in Praxis und Forschung auf diesem Gebiet. Zahlreiche namhafte Unternehmen greifen auf seine Dienste und Erfahrungen zurück. Unterstützt durch Präsident RANT gelang es ihm, mit seinem Vortrag die praktische Seite des im Vorjahr theoretisch abgehandelten Themas eindrucksvoll darzustellen.

Dienstag, 14. 1. 2020, nachmittags:

Dipl.-Ing. Jürgen PREISS von der Stadt Wien, Bereich räumliche Entwicklung, Umweltschutz, befasste sich mit dem Thema „Fassadenbegrünungen – technische Herausforderungen und Brandschutz“. Er stellte den Strategieplan der Stadt Wien „Urban Heat Islands“ und dessen Planungsziele (Stichwort: „Stadtgrün statt Klimaanlage“) von der Grundidee bis zu den laufenden Umsetzungen in die Praxis dar. Anhand einer ausgezeichneten Vortragsunterlage berichtete er auch von den mit Fassadenbegrünungen einhergehenden Brandgefahren und deren Beherrschung. Erwähnt werden muss auch die vom Vortragenden den Zuhörern zur Verfügung gestellte Studie der Stadt Wien, MA 39, zum Thema „Brandverhalten von Grünfassaden in großmaßstäblichen Versuchen“.

Mittwoch, 15. 1. 2020, vormittags:

Da der für den Vortrag „Werkstoffe für Höchstleistungen – ultrahochfeste Betone“, vorgesehene Vortragende

de em. Univ.-Prof. Dipl.-Ing Dr. Lutz SPAROWITZ völlig überraschend am Jahresende 2019 verstorben war, wurde der Vortrag von dem mit 1. 1. 2020 zum Leiter des Instituts für Betonbau an der Technischen Universität Graz bestellten Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Viet Tue NGUYEN gehalten. Der Vortragende, dem für die kurzfristige Übernahme des Vortrags besonders zu danken ist, konnte sein umfangreiches, auch an anderen Hohen Schulen und in der Praxis erworbenes Wissen in einem mit besonderem Interesse aufgenommenen Vortrag, unterstützt von sorgfältig ausgewählten Unterlagen, präsentieren. Beeindruckende Beispiele der praktischen Anwendung von UHPC, insbesondere im Brückenbau, unterstrichen die Bedeutung dieses Werkstoffs.

Mittwoch, 15. 1. 2020, nachmittags:

Eine „Never Ending Story“ war Gegenstand eines Workshops und einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „Zusammenarbeit zwischen Richter, Rechtsanwalt und Sachverständigen“. Dem Thema widmeten sich zunächst drei in Bad Hofgastein bestens bekannte Vortragende: Mag. Alfred TANCZOS, Richter am OLG Graz, Dr. Georg SEEBACHER, Rechtsanwalt bei Scherbaum Seebacher Rechtsanwälte GmbH, Graz, und Dipl.-Ing. Klaus DREIER, Architekt, Gerichtssachverständiger, Graz. Die von großer praktischer Erfahrung in ihrem jeweiligen Beruf und von Verständnis für die Anliegen des jeweils anderen gekennzeichneten Einleitungsstatements waren Basis für eine angeregte Podiums- und Publikumsdiskussion. Die von den Vortragenden gewählten offenen Worte und auch ihre Selbstkritik in manchen Problemfeldern sind ebenso besonders hervorzuheben wie das Bekenntnis zur Zusammenarbeit in einem vertrauensvollen Teamwork – dies, ohne die durch gesetzliche Notwendigkeiten bedingten eigenen Positionen zu verraten. Die von den Vortragenden erstellten Unterlagen sind präzise und aussagekräftig.

Donnerstag, 16. 1. 2020, vormittags:

„Holzbaukonstruktionen: Dach-, Balkon- und Sockelanschlüsse“: Diesen Themen widmete sich Dipl.-Ing. Dr. Martin TEIBINGER, Gerichtssachverständiger, Wien, seit über 20 Jahren an der Holzforschung Austria tätig, seit 2006 Leiter des Fachbereichs Bauphysik. Dr. TEIBINGER berichtete einleitend von den evidenten Vorteilen einer Holzbauweise als einer zu den mineralischen Bauweisen gleichberechtigten Alternative und wandte sich dann der Frage der Langlebigkeit der Bauweise und im Zusammenhang damit Fragen des konstruktiven Holzschutzes zu, insbesondere den neuralgischen Bereichen Sockel-, Dach- und Balkonanschluss. Die Analyse und Diskussion von Schadensfällen bildeten einen unverzichtbaren Mehrwert seines Vortragsinhalts.

Donnerstag, 16. 1. 2020, nachmittags:

Die beiden Vortragenden ao. Univ.-Prof. i.R. Dipl.-Ing. Dr. Klaus KREČ, Gerichtssachverständiger, Technische Universität Wien, Institut für Architektur und Entwerfen,

Schönberg/Kamp, Niederösterreich, und Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. (FH) Dr. Joachim N. NACKLER, Architekt, Wien, befassten sich mit Problemen des Klimawandels, konkret mit dem Thema „Sommerlicher Wärmeschutz in Zeiten des Klimawandels – Simulation des thermischen Verhaltens von Räumen“. Lange sei der Fokus im Hinblick auf die Überprüfung und Verbesserung des thermischen Verhaltens auf Komfort und Energiebedarf im Winterhalbjahr gelegt worden, bis sich die außenklimatischen Verhältnisse in den 1990er-Jahren drastisch verändert hätten. Der stetige Anstieg der sommerlichen Außentemperaturen legte es nahe, sich um nachhaltige Absenkung der Kühlleistung zu kümmern. Eine rechnerische Prognose der thermischen Verhältnisse war aber nur mit einer Methode einer thermischen Gebäudesimulation möglich. Dieser Erkenntnis folgend wurde von Dr. NACKLER eine entsprechende Programmoberfläche (Thesim 3D) entwickelt, deren Vorteile in ihrer Funktion dargestellt wurden: An der Weiterentwicklung der Benutzerfreundlichkeit und Ausweitung der mit Thesim 3D beantwortbaren Fragestellungen werde gearbeitet.

Freitag, 17. 1. 2020, vormittags:

„Sonderfälle der Immobilienbewertung“ stellte Heimo KRANEWITTER, Gerichtssachverständiger, Fachbuchautor und gefragter Vortragender, vor. In seiner bekannt eloquenten Weise widmete er sich in einem von reicher praktischer Bewertungserfahrung und profunder theoretischer Kenntnis geprägten Vortrag immer wieder brisanten Themen der Immobilienbewertung (wie zB fehlende Baugenehmigungen, Kontamination, Bewertung von Rechten und Lasten, Denkmalschutz). Prägnante Anleitungen zur Erhebung eines aussagekräftigen Befunds und zur Erstattung eines Gutachtens nach bewertungswissenschaftlichen Erkenntnissen zeichneten – wie immer – seine Darlegungen aus. Keine der zahlreichen Anfragen blieb unbeantwortet.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen schließlich die beiden schon traditionellen Abendveranstaltungen, das Eisstockschießen bei Flutlicht und der kulinarische Ausflug in die Hirschenhütte im Angertal. Dass der Ablauf aller fachlichen und geselligen Programmpunkte völlig reibungslos verlief, ist wieder einmal mehr der bewährten und engagierten Organisation der Damen des Hauptverbandes Maria OBERMAIER und Sabine MÖSINGER zu danken.

Dank gebührt aber auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr reges Interesse. **Auf das in der Zeit vom 10. bis zum 15. 1. 2021 wieder in Bad Hofgastein stattfindende 43. Bauseminar sei ausdrücklich hingewiesen.**

**Prof. Dr. Jürgen SCHILLER**  
Präsident des LGZ Graz i.R.  
Gerichtssachverständiger  
Seminarleiter